

Herr Bellinghausen führt aus, dass die CDU-Fraktion sich dem Beschlussvorschlag anschließen wird.

Herr Klee erläutert, dass seine Fraktion zusätzlich zu den vorgeschlagenen Maßnahmen ein Warnschild „Achtung Kinder“ vor dem Ortseingangsschild Wassack wünscht.

Erster Beigeordneter Sterzenbach antwortet hierzu, dass diese Anregung dem Straßenverkehrsamt weitergegeben wird, da von dieser Stelle die Anordnung zur Aufstellung eines Verkehrsschildes getroffen wird.

Herr Sonntag berichtet, dass der Hinweis an ihn herangetragen wurde, dass es bereits in den 1980er Jahren eine Rechts-vor-Links Regelung in Wassack gab. Aufgrund von erhöhten Unfallzahlen habe man von dieser Regelung Abstand genommen und die Krabachtalstraße als Hauptstraße beschildert. Er bittet darum, diesem Hinweis nachzugehen.

Herr Liene spricht sich ebenfalls dafür aus, in einem ersten Schritt die „30 Zone“ auszuführen und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt die Vorfahrtsregelung zu ändern, da die Nebenstraßen aufgrund der Streckenführung für Verkehrsteilnehmer teilweise uneinsehbar sind.

Herr Bellinghausen antwortet, dass fest geregelt ist, dass grundsätzlich in einer „Tempo 30 Zone“ die Vorfahrt über „Rechts-vor-Links“ geregelt wird. Weiterhin erklärt er, dass bereits jetzt die zulässige Höchstgeschwindigkeit bei 30 km/h liegt und sich offensichtlich nicht daran gehalten wird. Er sieht als einzige Möglichkeit zur dauerhaften Geschwindigkeitsreduzierung die Änderung der Vorfahrtsregelung.